



Verena Höhne

Entstehung und Praktiken der deutschen Fusionskontrolle

Eine Untersuchung zu Verfahren der chemischen Industrie
vor dem Bundeskartellamt (1973–1989)

Schriften zur Rechtsgeschichte, Band 206

330 Seiten, 2022

Print: <978-3-428-18648-8> € 89,90

E-Book: <978-3-428-58648-6> € 79,90

Die Arbeit rekonstruiert die Einführung und Entwicklung der deutschen Fusionskontrolle im Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) und kann anhand von zahlreichen, vom Bundeskartellamt erstmals der Forschung zur Verfügung gestellten Verfahrensakten die jeweiligen Praktiken des Amtes herausarbeiten. Es werden sowohl die Ursachen, die zur Einführung einer Fusionskontrollnorm in Deutschland führten, herausgearbeitet, als auch die Erwartungsprognose durch die Akteure des Bundeskartellamtes analysiert. Insbesondere drei Fragenkreise stehen bei der Auswertung im Vordergrund. Erstens, wie die Beamten des Bundeskartellamtes die Vorschriften der Fusionskontrolle auslegten und welche Verfahrensformen dafür entwickelt wurden, zweitens, wie sich das Informationsmanagement der Behörde institutionalisierte und drittens, wie eine konkrete Erwartungsprognose bei Fusionen getroffen wurde.

Inhalt

Einleitung

Problemstellung — Forschungsstand — Fragestellung und Gang der Untersuchung

I. Die Einführung der Fusionskontrolle in das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen

Das Scheitern einer konsequenten Fusionskontrollregelung im GWB 1958 — Die Einführung einer Fusionskontrolle im GWB bis zur Novelle 1980 — Zu den Ursachen der Einführung einer Fusionskontrolle im GWB

II. Fusionskontrolle in der Praxis – Empirische Untersuchung des Untersagungsverfahrens durch das Bundeskartellamt anhand historischer Fallbeispiele

Untersagungsverfahren des Bundeskartellamtes — Die Entwicklung eigener Verfahrens- und Regulierungsmechanismen — Errichtung des Informationsmanagements — Die Erwartungsbildung und -entscheidung

III. Zusammenfassung der Ergebnisse

Anlage A–H

Literatur- und Stichwortverzeichnis

Bestellungen können an jede Buchhandlung oder direkt an den Verlag gerichtet werden.

Nutzung und Download von E-Books erfolgen über unsere eLibrary.

Tel.: 030 / 79 00 06-0 · werbung@duncker-humblot.de · verkauf@duncker-humblot.de

www.duncker-humblot.de